

# Judith hofft auf Sieg

**KIKA-SHOW** „Dein Song“ verlangt viel von den Kandidaten. Heute steht die 18-Jährige aus Bitterfeld-Wolfen im Finale.

VON JULIANE GRINGER

**HALLE/MZ** - Während die Kandidaten der meisten Castingshows Hits nachträllern, fordern gerade der Kinderkanal und ZDF tivi ihrer jungen Zielgruppe mehr ab: Bei „Dein Song“ sind Lieder gefragt, die die Bewerber selbst komponiert haben. Judith Hermann aus Bitterfeld-Wolfen hat es mit „Farewell“ („Leb wohl“) unter die besten neun Kandidaten geschafft. Heute entscheidet sich im Finale, ob sie „Songwriter des Jahres 2009“ wird.

Die 19-Jährige hat mit ihrem Lied die Trauer um ihren verstorbenen Großvater verarbeitet. „Wenn ich das Lied singe, fühle ich mich meinem Opa ganz nah“, sagt sie. Mit Musik verarbeite sie häufig Gefühle: „Lieder schreiben hilft immer.“ Sie wünscht sich, dass ihre Stücke auch den Zuhörern in schwierigen Situationen helfen. Das musikalische Handwerk hat die Abiturientin, die sich zurzeit an Musikhochschulen um einen Studienplatz bewirbt, gelernt: Mit sieben Jahren begann Judith Hermann Klavier zu spielen, komponierte bald die ersten eigenen Melodien und nimmt seit ihrem 14. Lebensjahr Gesangsunterricht.

Ihr emotionaler Song kam von Anfang an gut bei der Jury um Produzent Gunther Mende an. „Das hat Hit-Potenzial!“, lautete sein erstes Urteil über Judiths Beitrag. Aus über 1 000 Kandidaten war sie als eine von nur 16 zum Casting ins Studio eingeladen worden. In der Jury sitzen neben Mende der Pianist Joja Wendt, Viva-Moderatorin Johanna Klum und „Panik“-Sänger Frank Ziegler. „Das sind Profis. Sie geben Kritik, aber auch ernst gemeintes positives Feedback“, so Judith. Die besten neun Nachwuchskomponisten durften mit einem be-



Judith Hermann und ihr Mentor Roger Cicero

FOTO: PRIVAT

kannten Musikpaten an ihren Werken weiterarbeiten, um gute Songs noch besser zu machen.

„Das hat Hit-Potenzial!“

*Gunther Mende  
Jury-Mitglied*

Judith bekam Jazz-Künstler Roger Cicero an die Seite gestellt, der den in Termschwierigkeiten geratenen Reamonn-Sänger Rea Garvey spontan ersetzte. „Roger hat intensiv mit mir über den Text gesprochen und ich konnte mir einige Sachen mitnehmen“, sagt Judith. „Schon dafür hat es sich gelohnt, dass ich hier mitgemacht habe.“ Die Anforderungen an die jungen

Kandidaten sind hoch. Doch Judith bewies Nervenstärke: Sie nutzte die Chance, an ihrem Song zu arbeiten, und spielte ihn selbst im Studio ein. „Das Lied hat sich sehr verändert, es ist eine Rockballade geworden, die mir richtig gut gefällt“, sagt sie.

Auch beim Videodreh, bei dem sie in einem tiefen Pool tauchen musste und unter Wasser gefilmt wurde, blieb sie gelassen. Für jeden Kandidaten und sein Video wurde eine individuelle Idee entwickelt und mit einem Produktionsteam umgesetzt. Die Videos aller Kandidaten werden heute gezeigt. Außerdem treten alle live auf, bevor die Zuschauer per Voting über den Sieger entscheiden.



Der Kinderkanal zeigt die Final-Show heute um 19.15 Uhr.